



LEBENSQUALITÄT USTER WEST

# Medienmitteilungen

# 2012



Medienmitteilung vom 16. Mai 2012

#### 4. Generalversammlung des Vereins Lebensqualität Uster West

Der Verein Lebensqualität Uster West (VLUW) hat am 15. Mai sein viertes Vereinsjahr mit seiner Generalversammlung abgeschlossen. Der mittlerweile 125 Mitglieder umfassende Verein engagiert sich für eine nachhaltige und umweltschonende Entwicklung in Usters Westen. Seine Hauptaufgabe ist derzeit noch das ernsthafte Infragestellen der Strasse Uster West und ihrer südlichen Fortsetzung, der Moosackerstrasse. Diese beiden Strassenstücke bilden Teile der im Richtplan verankerten neuen Verkehrsführung, welche der VLUW wegen der nachteiligen Wirkung für die Stadtentwicklung und für die Lebensqualität als „Westtangente“ bezeichnet. Mittelfristig strebt der Verein eine demokratisch abgestützte Lösung der Verkehrsprobleme an.

Kurzfristig konzentriert sich der VLUW darauf, die aktuell in der politischen Diskussion befindliche und umstrittene Strasse Uster West zu verhindern. Aufgrund der verfügbaren Informationen ist der Verein überzeugt, dass dem Projekt Strasse Uster West sowohl die rechtlichen, als auch die planerischen und verkehrstechnischen Grundlagen fehlen. Vor allem die Umweltverträglichkeit wird kontrovers beurteilt. Während die Bauherrschaft, zu der auch die Umweltschutzfachstellen gehören, nimmermüde die Umweltverträglichkeit betont, stellt sich der Verein auf den Standpunkt, dass der Schutz der betroffenen, bundesrechtlich geschützten Naturschutzgebiete gar nicht sichergestellt sein könne. Die Baudirektion betont in erster Linie den grossen Nutzen für den Naturschutz, während paradoxerweise die dem VLUW bekannten Naturschutzorganisationen das Projekt ablehnen. Im Dunkeln bleibt derzeit die Position der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission, welcher z.B. bei der Umfahrung Grüningen (NZZ vom 11. Mai) eine wichtige Rolle zukommt. Der VLUW erachtet es als äusserst unwahrscheinlich, dass das Projekt durch diese Kommission und durch die Fachstelle Naturschutz als umweltverträglich beurteilt wurde.

Der nächste Meilenstein für das Projekt – und damit auch für den VLUW – wird die Beschlussfassung zum Kreditantrag der Regierung im Kantonsrat sein. Je nach Resultat wird sich der Verein weiter auf den Widerstand gegen problematische Strassenbauprojekte konzentrieren müssen - oder er kann dazu beitragen, eine Antwort der Bevölkerung auf die Frage zu erarbeiten, welche Verkehrslösungen die Stadt Uster tatsächlich braucht.

Verein Lebensqualität Uster West

Auskunftsperson Vorstand:

Martin Zürrer  
Florastrasse 59 B  
8610 Uster

[mzuerrer@lebensqualitaet-uster-west.ch](mailto:mzuerrer@lebensqualitaet-uster-west.ch)

Mobil: 079 350 17 44



# LEBENSQUALITÄT USTER WEST

Medienmitteilung vom 22. Juni 2012

## **Wendezeit für „Uster West“**

Diese Woche sorgten die Annahme der Kulturlandinitiative durch das Stimmvolk des Kantons Zürich sowie der Bundesgerichtsentscheid zum Moorschutz im Zusammenhang mit der Oberlandautobahn für Aufsehen. Beide Entscheide sind relevant für das immer noch im Kantonsrat hängige Strassenbauprojekt Uster West.

Nach der Annahme der Kulturlandinitiative dürften die Reservezonen Eschenbühl und Brandschänki Kulturland bleiben. Das heisst, dass einerseits im Eschenbühl kein zusätzlicher Verkehr entsteht, der vom Zentrum ferngehalten werden müsste und andererseits, dass die Strasse Uster West als übergrosses Bauwerk das Naherholungsgebiet stören und Kulturland verbrauchen würde – genau jenes Gut, das die Volksinitiative unter erstarkten Schutz stellt. Die Strasse Uster West ist damit ein Bauwerk am falschen Ort.

Der Bundesgerichtsentscheid zur Oberlandautobahn hält fest, dass nur Bauten und Anlagen zulässig sind, die dem Schutzziel von Mooren dienen. Nicht einmal ein Projekt von erheblichem öffentlichem Interesse vermag also den absoluten Schutz der Moore zu relativieren. Die Baudirektion will bislang aber die erheblichen Beeinträchtigungen des Werrikerriets die wegen der unbedeutenden Strasse Uster West entstehen, kompensieren. Seit dieser Woche ist nun klar, dass die Gerichtspraxis keine Beeinträchtigung von Mooren toleriert – ohne wenn und aber! Deshalb ist anzunehmen, dass die Baudirektion mit der gleichen Strategie wie im Betzholz auch mit der Strasse Uster West Schiffbruch erleidet.

Die beiden Entscheide könnten die Wendezeit für das Strassenbauprojekt Uster West einläuten und das Gewicht jener Exponenten in der Baudirektion stärken, die im ganzen Planungs- und Bewilligungsverfahren darauf drängten, auf den nördlichen Abschnitt der Strasse Uster West zu verzichten und die Winterthurerstrasse für die Abwicklung des Verkehrs zu nutzen.

So ist die Zeit reif, im Ringen um die Strasse Uster West Wunsch- und Machtdenken durch einen angemessenen Realitätssinn zu ersetzen. Die wenigen Befürworter der Strasse Uster West müssen nun entweder eine Wende vollziehen oder sowohl die rechtlichen Realitäten als auch den Volkswillen ignorieren – für letzteres wurden sie aber nicht in ihre politischen Ämter gewählt.

Verein Lebensqualität Uster West

Auskunftsperson Vorstand:



# LEBENSQUALITÄT USTER WEST

Martin Zürrer  
Florastrasse 59 B  
8610 Uster

[mzuerrer@lebensqualitaet-uster-west.ch](mailto:mzuerrer@lebensqualitaet-uster-west.ch)

079 350 17 44



# LEBENSQUALITÄT USTER WEST

Medienmitteilung vom 20.10. 2012

## **Seltsames Machtspiel um die Strasse Uster West**

In Uster konkurrieren zwei Projekte, um einen neuen, niveaufreien Bahnübergang zu schaffen: Die Strasse Uster West und die Unterführung Winterthurerstrasse. Im Juni 2008 wurde die Ustermer Volksinitiative für eine Unterführung Winterthurerstrasse eingereicht. Obwohl der Ustermer Stadtrat gemäss Gemeindeordnung sie schon im Jahr 2010 der Bevölkerung zur Abstimmung hätte vorlegen müssen, wurde erst im Juni dieses Jahres der Abstimmungstermin auf den 25. November festgelegt. Diesen August hat zudem die Kantonsratskommission Planung und Bau entschieden, den Kreditantrag der Regierung für die Strasse Uster West zu unterstützen. Die Behandlung des Geschäfts im Kantonsrat ist nun für den 22. Oktober vorgesehen (Beilage 1). Der Kantonsrat soll nun also im Expressverfahren die kommunale Meinungsbildung überholen und den Souverän vor vollendete Tatsachen stellen.

Der Verein Lebensqualität Uster West ist schockiert über das in Sachen Volksrechten äusserst unsensible Vorgehen des Kantonsratsbüros. Die Volksrechte, wozu die Sicherstellung einer unverfälschten Meinungsäusserung gehört, sind unbestrittenermassen typisch schweizerische Errungenschaften und zarte Pflänzchen. Diesen sollten unseres Erachtens nicht zuletzt die demokratisch gewählten VolksvertreterInnen Sorge tragen, weil sie sonst am spröden Ast sägen, auf dem sie selber sitzen. In diesem Zusammenhang ist nicht unerheblich, dass der Stadtrat von Uster im Beschluss des Bezirksrates vom 16. August 2012 (Beilage 2) für die Verzögerung des Abstimmungstermins gerügt wurde. Das ist an sich schon kein erfreulicher Sachverhalt im Bezug auf die demokratischen Bürgerrechte. Dass nun aber auf kantonaler Ebene ein präjudizierender Entscheid wenige Wochen vor dem um zwei Jahre verzögerten Abstimmungstermin stattfinden soll, ist stossend und sieht nach Machtmissbrauch der Classe Politique aus, zumal bekannt ist, dass das Projekt Uster West in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtrat von Uster erarbeitet wurde.

Aufgrund der Jahrzehnte langen Vorgeschichte des Strassenbauprojektes Uster West ist es mehr als fragwürdig, wenn nun der Kantonsrat ausgerechnet 5 Wochen vor der lokalen Urnenabstimmung einen Entscheid fällen muss – also 5 Wochen bevor sich die UstermerInnen für oder gegen das Konkurrenzprojekt aussprechen dürfen. Dieses Timing ist sogar dann gründlich zu hinterfragen, wenn es zufällig zustande gekommen sein sollte.

Hier versuchen offenbar ein paar Exponenten, ein Prestigeprojekt, das wegen des Moorschutzes auf tönernen Füßen steht, durchzuboxen und ein Konkurrenzprojekt auszuhebeln – und sei es auf Kosten von demokratischen Grundrechten! Dieses Machtspiel ist leider nur eine weitere, aber besonders bedenkliche Etappe in einer Reihe von Ungereimtheiten (Beilage 3), um die Strasse Uster West politisch zu retten. Wir hoffen sehr, dass sich die KantonsrätInnen nicht instrumentalisieren lassen, um einen anstehenden Volksentscheid in der Stadt Uster zu beeinflussen.

Verein Lebensqualität Uster West



# LEBENSQUALITÄT USTER WEST

Auskunftspersonen Vorstand:

Martin Zürrer  
Florastrasse 59 B  
8610 Uster

mzuerrer@lebensqualitaet-uster-west.ch  
079 350 17 44

Beilagen:

- 1 Traktandenliste für die KR-Sitzung vom 22. Oktober 2012
- 2 Beschluss des Bezirkrates Uster vom 16. August 2012
- 3 Ungereimtheiten zur Strasse Uster West (Stand 20.10.2012)

Weitere Informationen zum Verein und zum Projekt „Strasse Uster West“:

[www.lebensqualitaet-uster-west.ch](http://www.lebensqualitaet-uster-west.ch)

[www.vluw.ch](http://www.vluw.ch)

[www.uster-west-nein.ch](http://www.uster-west-nein.ch)



## LEBENSQUALITÄT USTER WEST

Medienmitteilung vom 25.11.2012

### **Ustermer Verkehrsplanung endlich auf demokratisches Fundament stellen**

Das Ja der Ustermer Stimmberechtigten ist in den Augen des Vereins Lebensqualität Uster West eine schallende und wohl verdiente Ohrfeige für den Ustermer Stadtrat. Dieser hat jahrelang an den Bedürfnissen der Ustermer Bevölkerung vorbeigeplant und zusammen mit den kantonalen Instanzen das Monster-Projekt Strasse Uster West verfolgt. Dabei haben die Verantwortlichen immer wieder betont, die bisherige Ablehnung der Unterführung Winterthurerstrasse sei gleichzeitig eine Zustimmung für die Strasse Uster West. Nun darf mit Fug und Recht das Gegenteil behauptet werden, denn der Stimmungsumschwung in der Bevölkerung fiel bestimmt nicht zufällig in jene Zeit, in welcher der Bevölkerung die unsinnige Strasse Uster West droht.

Wir verstehen den Volksentscheid als klare Ablehnung der Strasse Uster West und wünschen uns vom Stadtrat, dass er sich bei der Baudirektion für den Stopp des Strassenbauprojektes Uster West einsetzt, um eine nüchterne, zielorientierte und demokratisch abgestützte Verkehrsplanung zu ermöglichen. Dazu ist es nun höchste Zeit!

Verein Lebensqualität Uster West

[www.vluw.ch](http://www.vluw.ch)

Auskunftsperson Vorstand:

Martin Zürrer

Florastrasse 59 B

8610 Uster

[mzuerrer@vluw.ch](mailto:mzuerrer@vluw.ch)

